

achtung zu Nürnberg, der Band „Marktanalyse und Marktbeobachtung, Quellenhandbuch für Handel und Industrie“ (Stuttgart 1933, C. E. Poeschel Verlag). Auf zirka 175 Tabellenseiten wurden hier die für die Durchführung von Marktanalysen und für die Marktbeobachtung wichtigsten amtlichen Statistiken zusammengestellt. Das Institut gliedert das meist der Statistik des Deutschen Reiches, den Veröffentlichungen des Instituts für Konjunkturforschung und den Berichten der Wirtschaftsenquête entnommene Zahlenmaterial in: Allgemeine geographische Grundlagen, Marktfaktoren der Konsumgütersphäre, Marktfaktoren der Produktionsgütersphäre, Struktur der Absatz- und Verkehrswege und Zahlen zur Marktbewegung. Es ist dabei so ziemlich alles an Daten herbeigetragen, was an amtlichen Statistiken zu erreichen war. Manches allerdings ist durch die inzwischen veröffentlichten Ergebnisse der deutschen Volkszählung überholt, der Wert des Buches selbst ist dadurch jedoch kaum vermindert, denn der liegt weniger in den umfangreichen Tabellen selbst als darin, daß dem Praktiker vor Augen geführt wird, wieviel Erkenntnisse er aus dem vorhandenen statistischen Rohmaterial für seine Arbeit schöpfen kann und daß er rasch über den Weg zu den Quellen orientiert wird. Die Zahlen des Handbuches sind offenbar bewußt als Rohmaterial gedacht, denn es ist fast durchgehend auf Wiedergabe von Relativ- und Prozentzahlen verzichtet worden, so daß es der praktischen Arbeit überlassen bleibt, aus dem Rohmaterial Quoten und Kennziffern je nach Art und Zweck der Marktanalyse zu errechnen. Als Einleitung bringt das Werk außer einem Vorwort von Prof. Vershofen eine kurze und klare Ein-

führung in die praktische Marktforschung aus der Feder des Privatdozenten Dr. Erich Schäfer. Die verantwortliche Bearbeitung des Tabellenmaterials hat Privatdozent Dr. Horst Wagenführ übernommen.

AUFLAGENZIFFERN DER DEUTSCHEN UNTERHALTUNGSZEITSCHRIFTEN

Im Anschluß an die in der vorigen Nummer veröffentlichten Auflagenziffern der deutschen Tagespresse bringen wir nachstehend die Auflagen einer Reihe von deutschen Unterhaltungszeitschriften. Es handelt sich hierbei um die Durchschnittsauflage des 4. Quartals 1933:

Berliner Illustrierte	1 142 018
Illustrierter Beobachter	813 672
Allgemeiner Wegweiser	791 832
Grüne Post	715 920
Deutsche Illustrierte	640 000
Münchener Illustrierte	571 201
Neue J. Z.	283 000
Kölnische Illustrierte	270 000
Die Sirene	258 390
Sieben Tage	233 620
Frankfurter Illustrierte (Das Illustrierte Blatt)	212 000
Neue Jugend	162 500
Die Woche	152 352
Berlin hört und sieht	144 949
Die Koralle	140 160
Hamburger Illustrierte	127 600
Funkstunde	109 268
Praktischer Wegweiser	108 962
Filmwelt	97 311
Das Magazin	92 000
Gute Laune	87 226
Neue Monatshefte (Uhu)	74 000
Die Gartenlaube	72 174
Das Leben (Magazin)	51 400
Velhagen und Klasings Monatshefte	49 166
Elegante Welt	49 000
Welt und Haus	46 600
Die junge Dame	46 526
Universum	42 100
Die neue Linie	41 350
Daheim	40 992
Die Dame	33 470
Lustige Blätter	32 000
Brennessel	31 987
Atlantis	31 925
Deutsche Sportillustrierte	30 500
Westermanns Monatshefte	30 250
Leipziger Illustrierte	24 000
Wild und Hund	23 300
Sport im Bild	20 053
Kladderadatsch	19 000
Simplizissimus	17 500
St. Georg	13 585
Der Querschnitt	13 000
Jugend	9 000



Leuchtkräftig, gut deckend, samtartig matt auftrickend und sehr geschmeidig sind die Pelikan-Plakatfarben. Muster auf Wunsch.

Pelikan

GÜNTHER WAGNER HANNOVER

Die folgenden acht Seiten sind eine Werbebeilage der Städtereklame G. m. b. H., Frankfurt a. M. Sie erscheinen außerhalb der Verantwortung der Redaktion.

The following eight pages are an advertising inset of the firm "Städtereklame" G. m. b. H., Frankfurt o. M. and are published without the editor being responsible for the contents.

